

Resolution, vorgelegt von den Delegationen

Der Fusion von Eswatini und Mosambik

Thema	Politische und soziale Rechte
Betrefft	Die Verbesserung des Bildungssystems in den Entwicklungsländern
Die Generalversammlung,	
Besorgt	über die steigende Anzahl von Kindern, die nicht zur Schule gehen oder die Schule abbrechen aufgrund von Armut und kulturellen Gründen,
Bejahend,	dass jedes Kind Zugang zu Bildung haben sollte, um die Stabilität und die zukünftige Entwicklung des Staates zu gewährleisten,
Feststellend,	dass diese Situation zu einer Verletzung der UN-Kinderrechtskonvention führt, insbesondere des Artikels 28, in dem es heißt: "Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Bildung an (...).»,
Alarmiert	durch die Tatsache, dass weltweit 58 Millionen Kinder keinen Zugang zur Grundschule haben und 63 Millionen Jugendliche keine weiterführende Schule besuchen (gemäß den Angaben der Unicef), wovon die meisten Kinder aus Liberia, Nigeria, dem Südsudan, Indien, dem Niger, Ghana und anderen Entwicklungsländern stammen,
In Erinnerung rufend,	dass die Kolonialisierung erhebliche negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der kolonisierten Länder hatte,
Bestürzt	über den Mangel an konkreten Initiativen zur Förderung des Zugangs zur Primar- und Sekundarschulbildung in vielen Ländern der Welt,
Beschließt,	<ul style="list-style-type: none"><li>- eine UNO-Vereinigung zu gründen, die die Finanzierung sowohl für eine bessere Ausbildung des Bildungspersonals als auch für den Bau neuer Schulinfrastrukturen übernehmen soll,</li><li>- dass die Staaten, die Kolonialreiche besaßen, verpflichtet werden, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Die übrigen Mitgliedsstaaten werden die Möglichkeit haben, auf freiwilliger Basis einen Vertrag zu unterzeichnen, mit dem sie sich verpflichten, Mittel zur Verfügung zu stellen.</li><li>- dass die Mittel an benachteiligte Länder verteilt werden, entsprechend ihren Bedürfnissen und im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl. Die Gelder werden in Material, neue Schulinfrastrukturen und in die Bezahlung des pädagogischen Personals investiert.</li></ul>

*Der französische Text ist maßgebend*

